

# „Wertverlust bis zur Unverkäuflichkeit“

**Anti-Windkraft-Stimmung in Bützfleth: Neue Interessengemeinschaft macht mobil**

**tp. Bützfleth.** Mit einem prallen Bündel an Gegenargumenten ziehen Bürger der neu gegründeten „Interessengemeinschaft (IG) Flethstraße“ aus Bützfleth gegen die Pläne

der Unternehmens „Energiekontor AG“ zu Felde, im Moor, nördlich von Stade, drei neue Riesen-Windräder zu errichten. Sie warnen vor Schwertransporten zur Baustelle, in deren Folge die Straßen heftige Schäden erleiden könnten.

Später drohe Gesundheitsbelastung durch die von der IG befürchtete akustische Dauerberieselung



**Der Windpark im Moor bei Bützfleth mit insgesamt fünf Rädern à 100 Meter Flügelspitzenhöhe (hi. li.) soll um drei Riesen-Mühlen (ca. 180 Meter, re.) erweitert werden**

mit Windrad-Surren und Beschallung im nicht-hörbaren Bereich (Infra-Schall). Ferner befürchten die Aktivisten die Verschandelung des Landschaftsbildes sowie den Wertverlust ihrer Privatgrundstücke und Wohnhäuser „bis zur Unverkäuflichkeit“.

Die Bedenken der IG ähneln denen der Gegner des im Jahr 2002

errichteten Windparks nahe des Landerweges im Norden der Stadt Stade. Die damals gebauten fünf Mühlen wirken mit einer Rotorblatt-Spitzen-Höhe von maximal 100 Metern je-

doch fast wie Zwerge im Verhältnis zu den dort nun vorgesehenen Windspargel, die mit rund 180 Metern den Kölner Dom (157 Meter) an Höhe deutlich übertreffen würden.

Auf großes Interesse stieß eine von der IG organisierte Info-Veranstaltung, ebenso eine Unterschriften-Aktion, an der sich schon rund 100 Bürger beteiligten.

**Seite 3**

Photo/Montage: Interessengemeinschaft Flethstraße